



METRO

Cash and Carry

Japan

METRO Japan senkt die Energiekosten um 60% durch AHT Gefriertruhen

Metro Cash and Carry Japan, eine Tochtergesellschaft der deutschen Handelskette Metro AG, ersetzte kürzlich 200 HFC betriebene Geräte an drei Standorten durch umweltfreundliche steckerfertige und propanbetriebene Geräte. AHT belieferte die Märkte in Kawaguchi, Chiba und Tamasakai mit der Kühl- und Tiefkühltruhe ATHEN XL.

Die Filialen waren ursprünglich mit Niedertemperatur Truhen mit Glasdeckel ausgestattet welche an ein R404a Remote System (HFC Mischung) angeschlossen waren. METRO's Geschäftspolitik ist es, Kältemittel mit einem niedrigen GWP zu verwenden. Die ATHEN XL Truhen sind propanbetrieben (R290) und weisen einen GWP von 0.02* auf. Das zuvor verwendete Kältemittel hatte einen GWP Wert von 3.850.

Durch die Einführung von AHT Geräten konnten die Energiekosten um ca. 60% reduziert werden.

Das Treibhauspotenzial (GWP) ist eine Maßzahl für den relativen Beitrag zum Treibhauseffekt – die mittlere Erwärmungswirkung der Erdatmosphäre über einen bestimmten Zeitraum (meist 100 Jahre). Je niedriger die Zahl, umso geringer ist der Einfluss auf den Treibhauseffekt.

Propan (R290) ist eines der umweltfreundlichsten Kältemittel am Markt und bei allen AHT Produkten erhältlich.

Jahr der Installation

2020

Installierte Systeme

- _ ATHEN XL
- _ Active Monitoring System

Projectanforderungen

200 HFC betriebene Geräte an drei Standorten gegen propanbetriebene AHT Geräte zu tauschen ohne den laufenden Marktbetrieb einzuschränken.

METRO Japan erhielt meherer Awards für die Implementierung und Förderung umweltfreundlicher Kältemittel im japanischen Einzelhandel.



“Neben der Reduzierung der Energie- und Wartungskosten war einer der Hauptgründe für den Erfolg dieses groß angelegten Projekts die Tatsache, dass alle Kühlgeräte ohne Unterbrechung des Filialbetriebs installiert wurden“, so Mr. Kenji Funamori, Konstruktionsleiter bei METRO Japan.

Die gesamte störungsfreie Installation wurde in Nachtschichten durchgeführt, um den Betrieb der Filialen aufrechtzuerhalten.

Die Installation der Elektrik wurde bereits vor der Installation der Geräte abgeschlossen. Ein Vorteil der steckerfertigen Systeme, fügte Herr Funamori hinzu, bestand darin, dass keine Gasleitungen oder Abwasserleitungen erforderlich waren.

Eine nachträgliche Änderung des Filiallayouts ist möglich. Anders als bei Verbundsystemen, bei denen ein Ausfall zu einem kompletten Systemstillstand führen kann, ermöglicht der dezentrale Ansatz von steckerfertigen Lösungen die Wartung einzelner Module durch einen AHT-Techniker oder COOLPOINT-Partner, ohne den Betrieb der anderen Geräte zu unterbrechen.

AHT beliefert die METRO AG seit 2007 erfolgreich in 17 Ländern mit energieeffizienten und grünen Kühl-, und Tiefkühlsystemen. Das Projekt METRO Cash and Carry Japan wurde gemeinsam von AHT Asien und dem AHT Hauptsitz in Rottenmann, Österreich durchgeführt.

**Naturally
at your
side.**

